

LEBENSART

EHE-AUS mit 50plus

GREY DIVORCE. Rund 14.000 Paare endeten 2023 vor dem Scheidungsrichter. Immer mehr Ehen scheitern nach langer trauter Zweisamkeit. Warum steigt die Trennungsrate in der Generation Silberhochzeit? Beziehungsexperten erklären den Trend. *Von Rudolf Grüner*

Seit den 2000er-Jahren greift ein neues Phänomen in der Welt der Beziehungen um sich: die „graue Scheidung“. Dieser Begriff umschreibt das Ende des „ewigen Bundes“ bei Menschen, die den 50. Geburtstag bereits hinter sich gebracht haben. Während die Vorstellung, dass Paare nach oftmals jahrzehntelanger Ehe mehr oder weniger plötzlich auseinandergehen, für manche überraschend sein mag, sind Beziehungsforscher längst den dahinter liegenden »

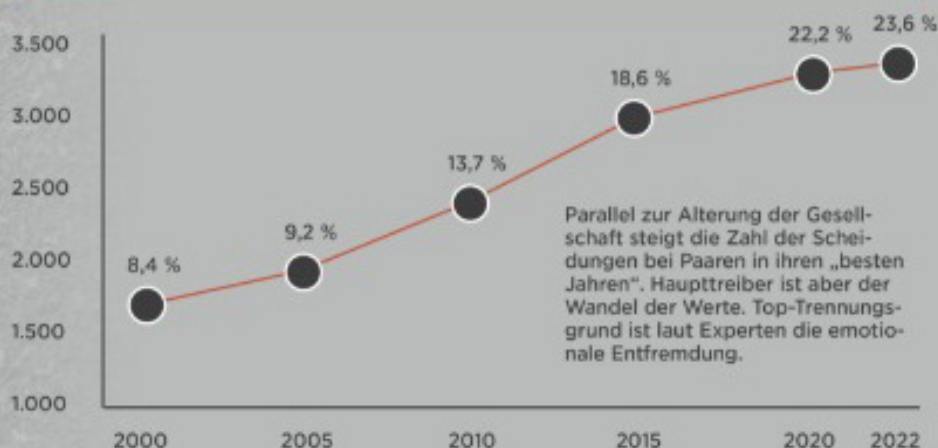


”

Paare sind heute nicht mehr gezwungen, in unglücklichen Ehen zu verharren.

Roman Braun Psychologe und Coach

EHESCHIEDUNGEN IN DER GENERATION 50+



QUELLE: STATISTIK AUSTRIA, STATISTIK DER EHESCHIEDUNGEN – BIS 2018 INKLUSIVE IM AUSLAND ERFOLGTE EHESCHIEDUNGEN VON PERSONEN MIT HAUPTWOHNSITZ IN ÖSTERREICH UND AB 2019 INKLUSIVE EHESCHIEDUNGEN GLEICHGESCHLECHTLICHER EHEN. BEI VERSCHIEDENGESCHLECHTLICHEN PAAREN IST DIEDER ERSTE PARTNER INMER DER MANN UND DIEDER ZWEITE PARTNER INMER DIE FRAU.

FOTOS: ASPHALT BESS, ANDROMA/ISTOCK/GETTY IMAGES, MANN-FRAU, WAVEBRAND/ISTOCK/GETTY IMAGES, BRAUN: FOTO WENIGER UM

EXPERTEN
TIPP

Wolfgang Wilhelm
Psychotherapeut,
Sexualtherapeut,
Mediator

Dem Leben stellen – gerade jetzt!

Stichwort „späte Scheidung“: Was ist der wichtigste Trennungsgrund?

Die Kinder sind aus dem Haus. Die Karriere läuft. Die Partnerschaft aber nicht mehr ... Das treibt Menschen dazu, den bisherigen Lebenssinn zu hinterfragen oder neu zu definieren. Und natürlich fragt uns die gute alte Midlife-Crisis auch manchmal schnippisch: „Das war's also jetzt?“ Wir bekommen Torschlusspanik. Und befürchten, etwas Wichtiges, von dem wir aber noch gar nicht wissen, was es ist, zu versäumen.

Was ist besonders herausfordernd?

Meist haben Paare einen gemeinsamen Freundeskreis, der oft das Gefühl hat, sich zwischen den beiden nun getrennten Personen entscheiden zu müssen. Dadurch verlieren viele Geschiedene einen Teil ihres sozialen Umfelds. Letztlich hat man dann von dem, was man vorher vermisst hat, vielleicht zu viel: nämlich vom Alleinsein, das schnell zu Einsamkeit werden kann.

Womit tun sich Best Ager leichter?

Jede Trennung ist schwer und bringt Sorgen. Wenn man 50plus ist, hat man allerdings schon viele Probleme erlebt, mit eigens entwickelten Coping-Strategien allerdings auch gemeistert. Das sind persönliche Vorgehensweisen, die uns erlauben, mit Problemen umzugehen – und sie gut zu lösen.

Ihr Rat für das Leben nach der Ehe?

Ich sag es mit Viktor Frankl: ‚Frage nicht, was das Leben für dich bereithält, sondern stelle dich dem Leben und den Herausforderungen, die das Leben gerade jetzt – und gerade an dich – stellt.‘



Stehen wir nicht im kontinuierlichen, interessierten und liebevollen Dialog miteinander, wird einem der Partner fremd.

Erklärungsmustern auf der Spur. Nicht ohne Grund: Die Zahl der Betroffenen steigt. Knapp ein Viertel der Scheidungen passiert laut Zahlen der Statistik Austria bereits jenseits der Lebensmitte.

Emanzipation statt Ehe-Druck

Einer der Hauptfaktoren, die zum Anstieg der Grey-Divorce-Rate beitragen, ist die Veränderung der sozialen Akzeptanz von Scheidung und die Neudefinition von Geschlechterrollen, sagt Psychologe und Coach Roman Braun. „In früheren Generationen wurden Paare oft durch sozialen und religiösen Druck gezwungen, in unglücklichen Ehen zu verharren.“ Heute hingegen fühlten sich Paare freier in der Entscheidung, sich zu trennen, wenn die Ehe als nicht mehr erfüllend empfunden wird. Diese veränderte soziale Dynamik schafft neben der Chance auf Selbstverwirklichung auch Stress (siehe Interview). Selbst für längst flüchtige gewordene Kinder. Diese müssten die Trennung der Eltern an die eigene Familienstruktur anpassen, so der Experte. Emotional besonders herausfordernd, wenn beim eigenen Nachwuchs plötzlich

viele Fragen nach Oma und Opa laut werden.

Entfremdung

Während in jüngeren Jahren finanzielle Instabilität oder Untreue zur Scheidung führen, unterscheiden sich die Motive älterer Paare. Für Silver Ager sind vermehrt emotionale und persönliche Differenzen ausschlaggebend. Einmal „auseinandergelebt“, droht das Ehe-Aus. Braun: „Nach Jahrzehnten kann es schwierig sein, sich weiterzuentwickeln und verbindende Interessen zu finden.“

Vermögen als Achillesferse

Streitpotenzial birgt die im Vergleich zu jüngeren Scheidungskandidaten meist komplexere gemeinsame Vermögensgeschichte. Gewohnter wie lieb gewonnener Lebensstandard, Besitz, Unterhalt und Vorsorge: Hier geht es ans Eingemachte. Auch die Angst vor Altersarmut treibt viele um – und verschärft psychische Belastungen. „Eine frühzeitige finanzielle Beratung ist hier sicher noch von größerer Bedeutung, um den Übergang in die neue Lebensphase zu erleichtern“, legt Braun Betroffenen nahe. ✨

FOTOS: WILHELM WILKE, MAGGOWWEBERAK, MEDIALITO